

Vereinsmitteilungen

Juli/August 2011



Weltmeisterschaft in Paris



Tolle Ergebnisse unserer Teilnehmerinnen:

Tastschreiben

Platz	Name	Vorname	A/M.	F	Punkte
29	Schmidt	Janina	468,30	3	13649

Textbearbeitung und -gestaltung

Platz	Name	Vorname	AK	F	Punkte
19	Piening	Bettina	150	6	12000
22	Schmidt	Janina	128	3	11300
53	Manke	Anja	113	9	6800

Lesen Sie auch den Reisebericht auf Seite 3!

Liebe Geburtstagskinder,

zum Geburtstag recht viel Glück, immer vorwärts, nie zurück, wenig Arbeit und recht viel Geld, große Reisen in die Welt, jeden Tag gesund sich fühlen, sechs Richtige im Lotto spielen, ab und zu ein Gläschen Wein, dann wirst Du immer fröhlich sein.

- 05.08. Evelyne Grosch-Toman
- 07.08. Ingrid Witt
- 13.08. Ursula Wiggers
- 23.08. Anke Timme
- 25.08. Uwe Schürch

Norddeutsche Meisterschaften am 24. und 25. September in Oldenburg

Wieder gibt es eine gute Gelegenheit, die Leistungen im Rahmen eines Wettschreibens zu messen und ein geselliges Wochenende mit den Schriftfreunden zu verbringen. Der Norddeutsche und der Nordwestdeutsche Stenografenverband laden zu der Meisterschaft in Oldenburg ein. Schriftfreunde des Schleswiger Vereins werden bereits am Freitag anreisen. Wer ist dabei? Bitte bis zum 1. September anmelden.

1. Vorsitzende
Anke Timme

2. Vorsitzende
Gundula Schulz

1. Kassenverwalterin
Rositha Struppe

Schulungszentrum:
Fischbrückstr. 1
24837 Schleswig
☎ 04621 21232
Fax: 04621 20222
E-Mail:
steno-sl@foni.net
Internet:
www.stenoverein-schleswig.de

Vereinskonto:
Nord-Ostsee
Sparkasse
Konto 28800
BLZ 217 500 00

Zeitlicher Ablauf des Wettschreibtages am Samstag:

08:00 Uhr	Professionelle Textverarbeitung (Einschreiben ab 7:30 Uhr)
10:00 Uhr	Tastschreiben Meisterklasse und Praktikerklasse (Einschreiben ab 9:30 Uhr)
11:00 Uhr	Textbearbeitung/-gestaltung
13:00 Uhr	Kurzschrift
15:30 Uhr	Fahrt mit einem historischen Bus nach Wardenburg zum Schreibmaschinenmuseum des Sammler- und Hobbyforums
ab 18:00 Uhr	Abendessen im Castello, Rauhehorst 45, 26127 Oldenburg, Telefon: 0441 683968

Wettschreibvoraussetzungen und Organisatorisches:

Beim **Tastschreiben** schreibt die Meisterklasse 30 Minuten und die Praktikerklasse 20 Minuten. Es müssen folgende Mindestanschläge erreicht werden:

	Meisterklasse	Praktikerklasse
Erwachsene	240	200
Jugendliche*	200	160
Schüler*	160	120

*

Als Jugendliche gelten Wettschreiber der Jahrgänge 1991 bis 1994, als Schüler Wettschreiber der Jahrgänge 1995 und jünger.

Bei der **Textbearbeitung/-gestaltung** müssen Erwachsene 35 Textbearbeitungen durchführen, Jugendliche 30 und Schüler 25.

Natürlich werden auch Wettkämpfe in **Kurzschrift** und in **Professionelle Textverarbeitung** durchgeführt.

Schuleigene PCs mit **Word 2000** und **2007** stehen zur Verfügung.

Die Siegerehrung findet am Sonntag, dem 25. September, 10:00 Uhr, im Kulturzentrum PFL, Peterstr. 3, 26121 Oldenburg, statt.

Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger sowie Sportlerinnen und Sportler der Stadt Schleswig

Am 22. Juni 2011 war der Schleswiger Stenografenverein wieder bei dieser jährlichen Veranstaltung im Ständesaal des Rathauses vertreten.

Schön, dass unsere Schleswiger (man muss nämlich Einwohner Schleswigs sein) immer wieder gut auf Landes- und Bundesebene abschneiden. So wurde Alexander Erichson durch den neu gewählten Bürgervorsteher Heinrich Bömer und Ratsfrau Marion Callsen-Mumm für seinen Erfolg bei den Norddeutschen Meisterschaften im letzten Jahr geehrt. Auch Bianca Ertzinger stand auf dem Zettel, konnte jedoch aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen. Dafür war ich als Vereinsvertreterin wieder gern dabei. Die „Wiederholungstäter“ *Anja Manke*, *Janina Schmidt* und *Bettina Piening* wurden schriftlich geehrt.

Neu und abwechslungsreich war in diesem Jahr die fröhlich-musikalische Umrahmung durch den Schleswiger Schauspieler Manuel Jadue der mit seinen Kreisky- und Comedian Harmonist-Liedern für viel Erheiterung sorgte. Sehr beeindruckt waren wir auch von dem „Übersetzer“ des Hörgeschädigten-Sport-Clubs, da es aus deren Reihen eine Anzahl erfolgreicher Sportler/-innen gab.

Anke Timme

Reisebericht Paris:

Am 9. Juli machten sich drei tapfere Wettstreiterinnen auf die französische Hauptstadt Paris zu erobern. Gegen späten Nachmittag landeten wir am Flughafen Charles De Gaulle, was für eine Größenordnung! Nachdem wir unser Gepäck eingesammelt hatten, suchten wir uns ein Transportmittel, das uns in die Innenstadt brachte. Unser Hotel lag sehr zentral am Montparnasse-Turm, zwar direkt an einer Hauptstraße, doch der Straßenlärm war in dem zum Innenhof gelegenen Zimmer nicht viel zu hören.

Nach kurzer Verschnaufpause wurde die Umgebung erkundet. Viele verwinkelte Straßen führten uns zum Jardin de Louxembourg (herrschaftliche Gartenanlage), wo wir auch in den nächsten Tagen öfter entspannten. Den Sonntag nutzen wir um die eigentliche Wettkampfstätte zu besichtigen und uns registrieren zu lassen. Trotz einiger Orientierungsschwierigkeiten (keine Beschilderung bzw. falsche Ortsangabe für die Registrierung) konnten wir unsere Paris-Taschen dann doch noch in Empfang nehmen. Mit deutlicher Verspätung fand am späten Nachmittag die Eröffnung statt, wo wir auf unser Vereinsmitglied Christian Laß und viele weitere bekannte Gesichter stießen. Die Eröffnung wurde dreisprachig gehalten, so dass jeder Teilnehmer dieser folgen konnte. Danach stellten sich die einzelnen Ländervertreter der ca. 35 teilnehmenden Länder vor.

Bereits um 08:00 Uhr am Montag begannen für uns die Wettkämpfe, d. h. wir mussten sehr früh aufstehen, da unser Hotel sich etwas entfernter von der Wettkampfstätte befand und wir zunächst mit der Metro dorthin gelangen mussten. Ohne weitere Verzögerung konnten die Wettkämpfe beginnen. Bereits gegen 10:30 Uhr waren wir erlöst und der Urlaub konnte beginnen.

Bei strahlendem Sonnenschein haben wir den restlichen Tag auf der Seine mit einer Bootsfahrt verbracht. Am nächsten Tag ging es bei strömendem Regen ins Disneyland. Zum Glück hatte der Wettergott später Erbarmen und die Sonne lachte uns wieder ins Gesicht. Trotz einiger Bedenken, dass dies nur etwas für Kinder sei, hatten wir viel Spaß bei den Karussellfahrten und Besichtigungen der Anlagen. Am Nachmittag und Abend kamen wir in den Genuss der Parade der Disneyfiguren angeführt von Mickey und Mini Mouse über Dschungelbuch bis hin zu Arielle der Meerjungfrau. Die Paradestrecke wurde von vielen Menschen gesäumt. Am Abend waren wir von der tollen Beleuchtung der Wagen sowie einem Abschlussfeuerwerk fasziniert. An den nächsten Tagen machten wir per Bus eine Stadtrundfahrt mit hop-on-hop-off, wobei wir alle wichtigen Sehenswürdigkeiten wie z. B. Notre-Damm, Hotel-de-Ville, Eiffelturm und Louvre vorab besichtigten, um dann später die schönsten noch einmal näher zu besuchen.

Die Siegerehrung fand am Freitagnachmittag im Hotel-de-Ville (Rathaus) statt. Nachdem die Ehrungen alle durchgeführt waren, konnte nach einem Sektempfang mit Schnittchen das Gala-Dinner beginnen. Es wurde ein einheitliches Vier-Gänge-Menü gereicht. Die aufgenommenen Kalorien wurden dann auch sogleich wieder abgetanzt.

Am nächsten Tag besuchten wir Versailles. Wieder einmal mussten wir uns an einer Schlange anstellen und warten. Per Audioguide erkundeten wir später das Schloss. Die Erzählungen über das frühere Leben und die Einrichtungen waren sehr verständlich erzählt. Der Montag war dem Chokoladen-Museum und der Geschichte von Paris gewidmet. Wir besichtigten die Galerie La Fayette und den Botanischen Garten. Zum Mittag bestellten wir Crouque Monsieur und ein Hot Dog. Leider war dies nicht so ganz das, was wir aus Deutschland kannten. Beim Crouque Monsieur handelt es sich um zwei Toast-Brotscheiben mit Kochschinken und Käse überbacken. Wogegen man in Deutschland noch etwas Salat dazu bekommt. Beim Hot-Dog handelt es sich um ein Baguette mit einem Würstchen und Käse überbacken. Am Dienstag verabschiedete sich Paris mit einem bedeckten Himmel und Regen von uns.

Anja Manke, Janina Schmidt und Bettina Piening

Trainingswochenende in St. Peter Ording

Am 24.06.2011 war es wieder so weit: Die Wettschreiber im Tastaturschreiben machten sich auf ins Trainingslager nach St. Peter Ording. Als Schreiber waren dabei: Janina, Gundula, Bettina und Anja. Als Begleitung kamen Marie Luise (Anjas Mama), Ute (Janinas Mama), Alina (Nichte von Janina, süße 4 Jahre alt) und meiner einer (Britta) mit. Ich war das erste Mal dabei. Deshalb "darf" ich auch den Reisebericht fertigen, aber das mache ich auch gerne:

Wir starteten um 15:30 Uhr von Schleswig und kamen um 17:00 Uhr in St. Peter Ording an. In dem Jugenddorf bekamen wir das Haus "Nekkepen", jeder, der wollte, konnte ein Einzelzimmer nehmen. Nach dem Abendessen (lecker, schmecker) ging die 1. Trainingseinheit mit mir los. Da ich ja sonst nur Anfänger und "kleinere Tastaturschreiber" trainiere, war das eine echte Herausforderung. Aber auch für die Schreiberinnen war es etwas ganz Neues. Es wurde viel gelacht - aber auch gearbeitet. Mensch, wie schnell sind unsere Meisterschreiber nur!!! Und vor allem sind sie auch super fleißig!!! Am Abend haben wir dann alle gemütlich zusammen gegessen.

Samstagmorgen standen dann die Walkerinnen Anja und Bettina um 06:15 Uhr auf und drehten ihre Runde und auch Gundula lief ihre Runde, so dass wir alle (auch die nicht Frühsportler) frisch gestärkt um 08:00 Uhr mit einem leckeren Frühstück beginnen konnten. Nach dem Frühstück teilten wir uns in verschiedene Gruppen: Die fleißigen Schreiberinnen trainierten 2,5 Stunden! Alina und Oma gingen Ziegen füttern und auf den wunderschönen Spielplatz, Marie-Luise und ich liehen uns Fahrräder und drehten eine große Runde auf dem Deich und durch die Innenstadt. Nach einem leckeren Mittagessen (wenn ich hier alles aufzählen würde, würde euch nur das Wasser im Mund zusammenlaufen, aber trotzdem ein kleiner Einblick: Nudeln, Gulasch, Gemüseintopf, Bockwurst, Quarkspeise, Eis ...). teilten wir uns wieder in verschiedene Gruppen, einige fuhren mit dem Bus durch St. Peter Ording (da ist man ja mit dem Fahrrad noch schneller!!!) und liefen zu Fuß am Strand zurück. Was für ein Anblick, die Kite-Fahrer am Strand waren in Massen unterwegs. Das Wetter meinte es gut mit uns, es war warm und trocken, auch wenn die Sonne sich manchmal hinter den Wolken versteckte. Gegen Abend gab es dann die 3. Übungseinheit. Gundula, Anja und ich hatten genug Unterrichtsmaterial dabei. Doch nach dieser Übung startete der wichtigste Wettkampf für alle: unser Tisch-Tennis-Turnier. Jeder von uns musste gegen 3 Gegnerinnen "kämpfen", alle gaben sich die größte Mühe, aber nur die besten Drei konnten einen Preis erringen. (Ich spielte außer Konkurrenz; man will ja nicht immer Erster sein!). Gundula errang den 1. Platz = ein gemütlicher Weinabend (eine Zwiebel zum Schneiden; da kann man wirklich gut bei weinen), Janina erkämpfte sich den 2. Platz und gewann ein modernes Reinigungsgerät für 2 Personen (2 Zahnbürsten) und Bettina bekam den 3. Preis: ein Essen für die ganze Familie (Familiensuppe, so hieß die Tütensuppe wirklich). Nach dem Turnier gingen wir allen in die große Aula des Jugenddorfes, dort sollte eine Beat-Aufführung stattfinden. Wir wussten nicht, was wir erwarten sollten, aber es waren verschiedene Jugendliche im Alter von ca. 14 bis ca. 20 Jahren, die nach moderner Musik (beat? techno?) richtig "cool" tanzten. Das war schon interessant anzuschauen.

Danach gab es eine "Nachwanderung" für die ganz Eifrigen und die anderen machten es sich im Haus gemütlich. Auch die Abende im Haus waren etwas super Gemütliches, aber gut, dass 2 Tage dann auch vorbei gehen, denn jeder hatte zu Naschen mit und jeden Abend Naschen ist ja bekanntlich nicht gesund! Trotzdem haben wir die Tage sehr genossen. Am Sonntagmorgen wurde wieder gewalkt, gejoggt, gefrühstückt, geübt für die Weltmeisterschaft in Frankreich, spazieren gegangen und einfach nur faul in der Sonne gelegen.

Marie-Luise wurde noch mit einer Ehrenurkunde und einer Schokolade geehrt, denn nach 5 Jahren "Urlaub" in dem Jugenddorf wird man zum Ehrenbürger von diesem erklärt. Aber auch die anderen Schreiberinnen Gundula, Anja, Bettina und Janina bekamen als Ehrenbürger eine Tafel Schokolade.

Für mich war dieses Wochenende super schön, wir hatten es echt nett, tolle Stimmung, nette Frauen, gute Gespräche, einfach eine "geile" Zeit! Ich sage "DANKE" dass ich dabei sein durfte, freue mich auf nächstes Jahr und wünsche den 3 Meisterschreiberinnen Anja, Bettina und Janina für die Weltmeisterschaft alles Gute, aber Hauptsache ihr habt Spaß!

Britta Krabbenhöft

